

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 11 (1917)  
**Heft:** 10

**Nachwort:** Redaktionelle Bemerkung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nicht energischere Maßnahmen gegen die Obstbrennerei ergriffen wurden u. s. w.

Es ist auch nicht zu begreifen, warum sich der Bundesrat über Maßnahmen, die er wirklich trifft, in Schweigen hüllen soll, statt sie jeweilen zur Beruhigung des Volkes bekannt zu geben.

So erfreulich es also ist, zu vernehmen, daß die Volkspetition tatsächlich etwas gewirkt hat, so stehen wir doch nicht auf demselben Punkte der Befriedigung, wie der Interpellant. Auf eine Reihe von Fragen täte eine genaue Auskunft Not; wenn gesagt wird, 930,000 Kilogramm Zucker fallen für unsere Volksernährung nicht ins Gewicht, wenn man ferner mit offenen Augen um sich sieht und konstatiert, in welcher Alkoholflut unser Volk tatsächlich noch schwimmt, so darf man ruhig Zweifel daran hegen, es sei wirklich schon alles getan worden, was möglich ist, einer Vergeudung von Nahrungsmitteln in den Alkoholgewerben vorzubeugen.

D. Kleiber.

---

### Büchertisch.

**Das Wort des Bettags 1917.** Predigt, gehalten am 16. September 1917 in der evang. Kirche in Norschach. Von G. Etter, Pfarrer. Norschach, Druck und Verlag von G. Löpfe-Benz, 1917.

Eine ausgezeichnete Bettagspredigt, so, wie eine solche sein soll, voll Wahrheit, Ernst und Wucht. Wenn am Bettag in diesem Geiste auf vielen Kanzeln geredet würde, müßte man es bald spüren.

L. A.

---

### Redaktionelle Bemerkung.

Der Leser wird beachten, daß dieses Heft als Reformationsheft gedacht ist. Beinahe alle Beiträge haben eine Beziehung auf die Reformation, auch der von Matthieu. Von einem Aufsatz über das Reformationsthema, den wir aus Raumangel leider zurückstellen mußten, glauben wir, daß er im nächsten Heft nicht post festum komme. Denn nach unserer Meinung soll die Erinnerung an die Reformation nicht mit dem 31. Oktober aufhören, sondern uns durch die ganze Periode des Neuerwakens begleiten, in die wir getreten sind.

---

Redaktion: Viz. **J. Matthieu**, Gymnasiallehrer in Zürich; **L. Ragaz**, Professor in Zürich; **L. Stückelberger**, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn **Ragaz** zu senden. — Druck und Expedition von **R. G. Zbinden** in Basel.